



Niederschrift zur 4. öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen

Sitzungstermin: Mittwoch, den 17.03.2021
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 22:02 Uhr
Ort, Raum: **Sporthalle Dabendorf, Jägerstraße 13, 15806 Zossen, GT Dabendorf**

Anwesend sind:

Stadtverordnete(r)

Herr Thomas Blanke
Herr Stefan Christ
Herr Thomas Czesky per Onlineteilnahme
Herr Detlef Gurczik
Herr Markus Herrmann per Onlineteilnahme
Herr Peter Hummer
Herr René Just
Herr Wilfried Käthe
Herr Detlef Klucke
Herr Torsten Kniesigk
Frau Janine Küchenmeister
Herr Hermann Kühnapfel
Herr Edgar Leisten
Frau Martina Leisten
Herr Norbert Magasch per Onlineteilnahme
Herr Olaf Manthey
Herr Marko Njammasch
Herr Carsten Preuß
Herr Max Reimann
Herr Sven Reimer per Onlineteilnahme
Herr Alexander Rümpel per Onlineteilnahme
Herr Steffen Sloty
Herr Rolf von Lützw
Herr Matthias Wilke
Herr Wolf-Dieter Wollgramm per Onlineteilnahme
Herr Rainer Zurawski

Es fehlen:

Stadtverordnete(r)

Herr Reinhard Schulz entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 03.03.2021
5. Bericht aus der Verwaltung

6. Informationen zu Sitzungen des Zweckverbandes "Komplexsanierung mittlerer Süden", des MAWV und des WARL
7. Einwohnerfragestunde
8. Anfragen und Mitteilungen der Stadtverordnetenversammlung
9. Beschlussvorlagen
- 9.1. Beschluss über den geprüften Jahresabschluss 2018
Vorlage: 031/21
- 9.2. Entlastung der ehemaligen Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 105/20
- 9.3. Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 114/20
- 9.4. Zusätzliche Kosten für das Dach auf dem Mittelbahnsteig des Bahnhofes Zossen
Vorlage: 038/21
- 9.5. Kreuzungsvereinbarung für die neue B246 und den Fußgängertunnel am Bahnhof Zossen
Vorlage: 041/21
- 9.6. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Zossener Wohnungsbaugesellschaft mbH
Vorlage: 021/21
- 9.7. Versetzung des Verkehrszeichens Tempo-30-Zone innerhalb des Wohngebietes Scheunenviertel
Vorlage: 023/21
- 9.8. Errichtung einer Tempo-30-Zone in der Waldsiedlung Wünsdorf
Vorlage: 024/21
- 9.9. Errichtung einer Tempo-30-Zone im Wohngebiet Waldstadt, Schulbereich
Vorlage: 025/21
- 9.10. Errichtung einer Tempo-30-Zone im Wohngebiet Waldesruh
Vorlage: 026/21
- 9.11. Errichtung einer Tempo-30-Zone rund um den neuen Schulstandort Dabendorf
Vorlage: 027/21
- 9.12. Beschluss über die teilweise Sanierung des Gebäudes der alten Gesamtschule Dabendorf
Vorlage: 107/20
- 9.13. B-Plan-Verfahren "Waldparkplatz Horstfelde" - Beendigung, Änderung oder Fortführung der Planung
Vorlage: 034/21
- 9.14. Reduzierung des Geltungsbereiches für den B-Plan "Gewerbegebiet Zossen Mitte" im Ortsteil Nächst Neuendorf
Vorlage: 046/21
- 9.15. Offenlagebeschluss des Bebauungsplanes Machnower Chaussee neben NETTO
Vorlage: 043/21
- 9.16. Vorhaben- und Erschließungsplan "Am Königsgraben" Befreiung von den Festsetzungen (Baugrenze und Art der baulichen Nutzung) für die Flurstücke 475, 477, 479 und 481
Vorlage: 037/21
- 9.17. Befreiung von der Festsetzung der zwingenden Zweigeschossigkeit für das Flurstück 266 der Flur 3 in der Gemarkung Wünsdorf im Bebauungsplan "Am Eiskutenberg"
Vorlage: 044/21
- 9.18. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan "Siedlung Neuhof" im Ortsteil Wünsdorf (Gemeindeteil Neuhof)
Vorlage: 042/21
- 9.19. Friedhof Wünsdorf - Benennung der Grabstätte Paul Schumann in eine Ehrengrabstätte
Vorlage: 109/20
- 9.20. Antrag der Fraktion AfD vom 02.01.2021 eingegangen bei der Stadt Zossen am 08.01.2021: Antrag auf Schaffung eines Ehrendenkmals anstatt der Benennung der Grabstätte Paul Schumann in eine Ehrengrabstätte auf dem Friedhof Wünsdorf
Vorlage: 009/21
- 9.21. Antrag der Fraktion Die Linke/SPD Zossen vom 20.11.2020, eingegangen bei der Stadt Zossen am 23.11.2020: Ausweisung eines Naturparks "Baruther-Urstromtal"
Vorlage: 111/20
- 9.22. Antrag der Fraktion DIE LINKE/ SPD vom 05.02.2021 eingegangen bei der Stadt Zossen am 08.02.2021: Rückversetzung des Gedenksteins für die Opfer des Faschismus mit dem Schriftzug "Unsterbliche Opfer" vom städtischen Friedhof an den ursprünglichen Standort im Stadtpark.
Vorlage: 035/21
- 9.23. Antrag der Fraktion DIE LINKE/ SPD vom 08.02.2021 eingegangen bei der Stadt Zossen am 08.02.2021: Beteiligung und Mitwirkung von Kindern & Jugendlichen gemäß §18a Brandenburger Kommunalverfassung (BbgKVerf)
Vorlage: 029/21
- 9.24. Antrag der Fraktion VUB/ WK vom 08.02.2021 eingegangen bei der Stadt Zossen am 09.02.2021: Antrag zur Beauftragung der Stadtverwaltung, sich mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen in Verbindung zu setzen, um zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, die Beleuchtung des Geh- und Radweges zwischen Martin-Luther-Straße und der Fritz-Jäger-Allee zu planen und zu verwirklichen.
Vorlage: 030/21
- 9.25. Antrag der Fraktion DIE LINKE/SPD Zossen vom 24.02.2021, eingegangen in der Stadt Zossen am 02.03.2021: Städtebauliche Folgekostenverträge
Vorlage: 047/21

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Die Sitzung wird durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Kühnapfel, um 18:40 Uhr eröffnet.

zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Kühnapfel stellt fest, dass von den 27 Stadtverordneten (zuzüglich Frau Schwarzweller) 25 anwesend sind. Die Sitzung ist somit beschlussfähig. Herr Reimer, Herr Rümpel, Herr Czesky und Herr Magasch nehmen online an der Sitzung teil.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Ab 18:41 Uhr nimmt Herr Herrmann online teil, ab 19:42 Uhr Herr Wollgramm. Es sind nun sechs Stadtverordnete online der Sitzung zugeschaltet. Insgesamt nehmen 27 Stadtverordnete an der Sitzung teil.

Herr Reimann, Fraktion Die Linke/SPD erklärt, dass der Antrag zu Tagesordnungspunkt 9.22, BV-Nr. 035/21, zurückgezogen wird. Der Antrag soll fraktionsintern noch einmal beraten werden.

Abstimmung zur so geänderten Tagesordnung: 27 / 0 / 0

zu 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 03.03.2021

Herr Kühnapfel:
Der Punkt wird gestrichen. Das Protokoll konnte aufgrund der Vielzahl der Ausschusssitzungen noch nicht fertiggestellt werden.

zu 5 Bericht aus der Verwaltung

Einleitend berichtet Frau Schwarzweller von einem Brief zum Thema Solarpark am Koschewoi-Ring; Amtshaftung vom 17.03.2021 vom Anwalt des Investors. Diesen Brief haben zuvor alle Stadtverordneten auf die Tische verteilt bekommen. Frau Schwarzweller zitiert für alle Anwesenden aus dem Brief und bittet um Meinungsabgabe zu folgendem Sachverhalt:

„Wir sind daher mit der Fertigung einer Schadensersatzklage beauftragt worden und werden diese auftragsgemäß einreichen, sofern Sie uns nicht bis spätestens 31.03.2021 mitteilen, dass in der nächsten SVV-Versammlung eine Entscheidung über die Fortführung des Aufstellungsverfahrens und die Auslegung des (ggf. geänderten) Planentwurfs getroffen werden soll.“

Frau Schwarzweller berichtet weiterhin, dass es zwei Möglichkeiten gebe: Die erste sei, heute einen Protokollbeschluss herbeizuführen, dass wir die Frist verstreichen lassen und es auf ein Klageverfahren ankommen lassen. Die zweite Möglichkeit besteht darin, in der nächsten Woche eine Stadtverordnetenversammlung einzuberufen und zu dieser einen entsprechenden Beschluss vorzubereiten und dann eine Entscheidung zu treffen.

Herr Kühnapfel lässt darüber abstimmen, ob die Stadtverordneten einen entsprechenden Beschluss zu dem Bauvorhaben auf der nächsten Stadtverordnetenversammlung haben wollen.

Abstimmung: 2 / 22 / 3

Damit haben sich die Stadtverordneten dazu positioniert, die Frist verstreichen zu lassen.

Frau Schwarzweller fährt mit dem Bericht aus der Verwaltung fort.

Der Bericht aus der Verwaltung wurde vor der Sitzung an die Stadtverordneten verteilt. Der Bericht umfasst folgende Punkte:

- I. Krisenstab
- II. Bauamt

- II. 1 Straßenbau Zum Königsgraben
- II. 2 Feuerwehr Wünsdorf
- II. 3 Grundschule Zossen
- II. 4. Hort Zossen
- II. 5 Strandbad Kallinchen
- II. 6 Spundwand Oertelufer
- II. 7 Regenwasser Schöneiche
- II. 8 Bauleitplanung
- III. Belegung KITAs und Horte
 - III. 1 KITAs
 - III. 2 HORT
- IV. Jugendparlament
- V. Projekt „Zukunft Zossen“
- VI. Kämmerei
 - 1. Vergleich Finanzrechnung 02/2020 vs. 02/2021
 - 2. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
 - 3. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
 - 4. Jahresübersicht: Liquiditätsentwicklung 2021 inkl. Forecast

Der Bericht ist dem Urprotokoll als Anlage beigelegt.

zu 6 Informationen zu Sitzungen des Zweckverbandes "Komplexsanierung mittlerer Süden", des MAWV und des WARL

- kein Bericht

Um 19:14 Uhr beruft der Vorsitzende eine kurze Pause ein. Die Sitzung wird um 19:24 Uhr fortgesetzt.

zu 7 Anfragen und Mitteilungen der Stadtverordnetenversammlung

Herr Hummer:

Thema VTF: Auf welche Fördermittel warten wir? Wann soll endlich etwas losgehen?
 Zu den zwei unbeantworteten Fragen des OV Horstfelde: Damals wurden Baukosten in Höhe von 10 Mio. Euro in den Haushalt eingestellt. Sie berichteten, dass davon 5 Mio. Euro verbraucht wurden. Wofür wurden diese 5 Mio. Euro verbraucht?
 Jedes Dorf außer Horstfelde hat einen Gedenkstein für die Opfer des 2. Weltkrieges.

Frau Schwarzweller:

Sie entschuldigt sich beim OV Horstfelde. Das hätte auf der Ortsbegehung mit dem Bau- und Ordnungsamt geklärt werden können.
 Die Frage der Investitionen wurde im Bericht aus der Verwaltung des Finanzausschusses geklärt.

Frau Leisten:

Ich hatte Sie in mehreren Ausschüssen nach der Wiedereröffnung der Bibliotheken gefragt. Im Wochenspiegel konnte ich lesen, dass die Zweigstellen Blankenfelde-Mahlow seit dem 10.03.2021 wieder geöffnet sind. Was ist mit unseren Zweigstellen? Wann sind tatsächlich auch Präsenzbesuche in der Bibliothek Zossen wieder erlaubt?

Frau Schwarzweller:

Die Frage kann ich Ihnen nicht beantworten.

Herr Kühnapfel:

Die Verwaltung wird uns demnächst berichten.

Herr Preuß:

Hat die Verwaltung eine Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange abgegeben?
 Wurde die Bahnanbindung gefordert?

Frau Schwarzweller:

Ja, wir haben eine Stellungnahme abgegeben. Die Forderung nach der Bahnstrecke ist aber Sache des Landtages.

Einwohnerfragestunde

OV Horstfelde:

1. Wie weit ist der Sachstand hinsichtlich des 2020 beschlossenen Gedenksteins für die Opfer des zweiten Weltkrieges?
2. Beantwortung meiner 2 Fragen aus dem Protokoll: Die Antwort steht nicht zu meiner Zufriedenheit im Bericht aus der Verwaltung. Ich bitte darum, die Antworten noch zu bekommen.
3. Im RSO und Finanzausschuss wurde mitgeteilt, dass die Busse vom VTF nicht bis zur neuen Schule fahren werden. Im Bericht aus der Verwaltung wurde nun berichtet, dass die Busse doch reinfahren, wenn die Straße ausgebaut wird. Liegt das vielleicht daran, dass der Beschluss zum Ausbau der Straße Zum Königsgraben mehrheitlich beschlossen wurde?

Frau Schwarzweller:

Wir müssen klären, inwieweit die Gelenkbusse in die Jägerstraße einfahren können. Im Nachtragshaushalt sind 125 T€ eingestellt. Wir planen die Straße aktiv.

OV Schünow:

1. Freiwillige Feuerwehr Schünow: Ist die Baumaßnahme des Feuerwehrgerätehauses verschoben worden oder ganz weg?
2. Hauptthema Radwege: Brandstreifen können als Radwege genutzt werden. Unsere Anwohner haben ihr Einverständnis gegeben, dass sie ihre Grundstücke dafür zur Verfügung stellen. Ich bitte die Abgeordnete endlich für unsere kleinen Gemeinden tätig zu werden. Die Planung soll vorangetrieben werden und die Gelder des Landes Brandenburg sollen genutzt werden. Der Ortsvorsteher übergibt eine Unterschriftensammlung an den Vorsitzenden.

Frau Schwarzweller:

Natürlich nehmen wir die Radwege auch ins Radwegekonzept mit auf. Der Ausbau der Feuerwache Schünow steht noch zur Disposition. Wir arbeiten eng mit den Ortswehrlführern zusammen.

Einwohnerin 1:

In welcher Haushaltsstelle wurde das Geld für den Ausbau der Straße Zum Königsgraben eingestellt? -> Antwort bitte bis zum Finanzausschuss nächste Woche.

Wann wurde der Fördermittelantrag für diese Straße gestellt?

Sind Sie bereit, diese Lügerei nicht länger hinzunehmen?

Frage an die Fraktion Die Linke/SPD zur Rückversetzung des Gedenksteins: Sind Sie bereit, das bei sich zu diskutieren? Wissen Sie schon, dass diese Versetzung mit denkmalrechtlicher Erlaubnis der Oberen und Unteren Denkmalschutzbehörde erfolgt ist? Wollen Sie wirklich, dass die Ehrung der SED mit der Rückversetzung des Steins passiert?

An den RSO: Haben Sie auf dem Schirm, dass eine Bespitzelung der Bürger vor und nach der Sitzung erfolgt?

Warum verschickt die Stadt an die Grundstückseigentümer Fragebögen ohne Rechtsgrundlage?

Einwohnerin 2:

Seit Januar 2020 stört sie einiges am Verhalten der Bürgermeisterin.

Herr Kühnapfel unterbricht den Redebeitrag der Einwohnerin mit dem Hinweis, dass er keine Polemik möchte.

Einwohner 3:

Frage an den Vorsitzenden: Wissen Sie, dass es gemäß Geschäftsordnung der Stadt Zossen keine Zeitrestriktion gibt? Dann dürfen Bürger Anregungen, Hinweise und Fragen stellen.

Einwohner 4.:

Danke an Herrn von Lützwitz und die Stadt, dass der Friedhof in Wünsdorf endlich beschildert wurde. Ebenso der Parkplatz an der ehemaligen Kaufhalle. In der Friedensstraße ist ein großes Baufeld. Können dort bitte vorübergehende Parkverbotschilder aufgestellt werden bis die Baumaßnahmen vorüber sind? Ein Durchkommen für z. B. Rettungskräfte ist durch versetzt parkende Fahrzeuge oftmals nur sehr schwer möglich.

Neuhof ist immer noch nicht ausgeschildert, wenn man aus Richtung Dresden kommt.

Frau Schwarzweller:

Die Ausschilderung in Richtung Neuhof wurde schon sehr oft mit dem Landkreis diskutiert. Wir durchlaufen ein Genehmigungsverfahren.

Die Ausschilderung der Parkflächen lasse ich sehr gerne prüfen. Wären Sie bereit, Ihre Kontaktdaten zur Verfügung zu stellen? Ich würde sehr gerne für evtl. Nachfragen mit Ihnen ins Gespräch kommen.

zu 9 Beschlussvorlagen

zu 9.1 Beschluss über den geprüften Jahresabschluss 2018

Vorlage: 031/21

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt gem. § 82 Abs. 4 BbgKVerf den Jahresabschluss zum 31.12.2018 mit einer Bilanzsumme von 174.450.937,53 EUR und einem Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung von 17.901.118,32 EUR.

Durch die Fraktion Plan B wurde vor der Sitzung ein schriftlicher Antrag auf namentliche Abstimmung vorgelegt.

	JA	NEIN	Ent.		JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke	X			Her Magasch	X		
Herr Christ	X			Herr Manthey	X		
Herr Czesky	X			Herr Njammasch			X
Herr Gurczik			X	Herr Preuß		X	
Herr Herrmann			X	Herr Reimann		X	
Herr Hummer	X			Herr Reimer		X	
Herr Just	X			Herr Rümpel			X
Herr Käthe	X			Herr Schulz	-	-	-
Herr Klucke	X			Frau Schwarzweller	X		
Herr Kniesigk	X			Herr Sloty			X
Frau Küchenmeister			X	Herr von Lützow	X		
Herr Kühnapfel		X		Herr Wilke	X		
Herr Leisten			X	Herr Wollgramm			X
Frau Leisten			X	Herr Zurawski	X		

Abstimmungsergebnis: 14 / 4 / 9

zu 9.2 Entlastung der ehemaligen Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2018

Vorlage: 105/20

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen erteilt der ehemaligen Bürgermeisterin, Michaela Schreiber, gem. § 82 Abs. 4 BbgKVerf die Entlastung für die Haushaltsführung des Jahres 2018.

Durch die Fraktion Plan B wurde vor der Sitzung ein schriftlicher Antrag auf namentliche Abstimmung vorgelegt.

	JA	NEIN	Ent.		JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke	X			Her Magasch	X		
Herr Christ	X			Herr Manthey	X		
Herr Czesky	X			Herr Njammasch			X
Herr Gurczik			X	Herr Preuß		X	
Herr Herrmann			X	Herr Reimann		X	

Herr Hummer	X			Herr Reimer		X	
Herr Just	X			Herr Rümpel			X
Herr Käthe	X			Herr Schulz			
Herr Klucke	X			Frau Schwarzweller	X		
Herr Kniesigk	X			Herr Sloty		X	
Frau Küchenmeister			X	Herr von Lützow	X		
Herr Kühnapfel		X		Herr Wilke	X		
Herr Leisten			X	Herr Wollgramm		X	
Frau Leisten			X	Herr Zurawski	X		

Abstimmungsergebnis: 14 / 6 / 7

**zu 9.3 Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 114/20**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen erteilt der Bürgermeisterin, Wiebke Schwarzweller, gem. § 82 Abs. 4 BbgKVerf die Entlastung für die Haushaltsführung des Jahres 2018.

Frau Schwarzweller zieht die Beschlussvorlage als Einreicherin zurück.

**zu 9.4 Zusätzliche Kosten für das Dach auf dem Mittelbahnsteig des Bahnhofes Zossen
Vorlage: 038/21**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Übernahme der Betriebs-und Instandhaltungskosten von 175.000 €.

Durch die Fraktion Plan B wurde vor der Sitzung ein schriftlicher Antrag auf namentliche Abstimmung vorgelegt.

Die Stadtverordneten erhalten zur Kenntnisnahme eine E-Mail der DB Stationen&Service AG vom 17.03.2021 nebst Anlage „Maßnahmentitel“. Diese Information ist dem Urprotokoll als Anlage beigefügt.

Herr Manthey, Antrag zur Geschäftsordnung auf eine kurze Pause.

Herr Kühnapfel beruft um 20:32 Uhr eine Pause ein. Die Sitzung wird ab 20:40 Uhr fortgesetzt.

Herr Preuß schlägt vor, die Beschlussvorlage zur erneuten Beratung mit der DB zurückzuziehen.

Herr Manthey stellt im Namen der Fraktion Plan B den Antrag auf Vertagung der Beschlussvorlage.

Auf Nachfrage von Herrn Kühnapfel erklärt Frau Schwarzweller, dass sie auf eine Abstimmung bestehe.

	JA	NEIN	Ent.		JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke			X	Her Magasch		X	
Herr Christ			X	Herr Manthey			X
Herr Czesky		X		Herr Njammasch			X
Herr Gurczik		X		Herr Preuß	X		
Herr Herrmann		X		Herr Reimann	X		

Herr Hummer			X	Herr Reimer		X	
Herr Just	X			Herr Rümpel		X	
Herr Käthe		X		Herr Schulz			
Herr Klucke			X	Frau Schwarzweller		X	
Herr Kniesigk			X	Herr Sloty			X
Frau Küchenmeister			X	Herr von Lützow			X
Herr Kühnapfel		X		Herr Wilke	X		
Herr Leisten		X		Herr Wollgramm		X	
Frau Leisten		X		Herr Zurawski		X	

Abstimmungsergebnis: 4 / 13 / 10

Die Beschlussvorlage wurde damit mehrheitlich abgelehnt.

zu 9.5 Kreuzungsvereinbarung für die neue B246 und den Fußgängertunnel am Bahnhof Zossen

Vorlage: 041/21

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Bürgermeisterin wird beauftragt die vorliegende Kreuzungsvereinbarung

a) in der vorliegenden Form

oder

b) in der laut Protokoll geänderten Form

abzuschließen.

Durch die Fraktion Plan B wurde vor der Sitzung ein schriftlicher Antrag auf namentliche Abstimmung vorgelegt.

Abstimmung zu a):

	JA	NEIN	Ent.		JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke			X	Her Magasch			X
Herr Christ			X	Herr Manthey			X
Herr Czesky	X			Herr Njammasch	X		
Herr Gurczik	X			Herr Preuß			X
Herr Herrmann	X			Herr Reimann			X
Herr Hummer			X	Herr Reimer	X		
Herr Just	X			Herr Rümpel	X		
Herr Käthe	X			Herr Schulz			
Herr Klucke			X	Frau Schwarzweller	X		
Herr Kniesigk			X	Herr Sloty	X		
Frau Küchenmeister	X			Herr von Lützow	X		
Herr Kühnapfel	X			Herr Wilke	X		
Herr Leisten	X			Herr Wollgramm	X		
Frau Leisten	X			Herr Zurawski	X		

Abstimmungsergebnis: 18 / 0 / 9

zu 9.6 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Zossener Wohnungsbaugesellschaft mbH

Vorlage: 021/21

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. Der Gesellschaftsvertrag der Zossener Wohnungsbaugesellschaft mbH soll entsprechend den in der Anlage 1 dargestellten Vorschlägen geändert werden.
2. Die Hauptverwaltungsbeamtin wird beauftragt, die Änderung des Gesellschaftsvertrages der Zossener Wohnungsbaugesellschaft mbH gemäß Anlage 1 vorzunehmen. Soweit daneben redaktioneller Änderungsbedarf besteht, wird die Hauptverwaltungsbeamtin beauftragt, die erforderlichen Änderungen vorzunehmen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Anlage 2 zur Kenntnis.

Alle Stadtverordneten haben als Tischvorlage einen Änderungsvorschlag erhalten. Dieser ist dem Urprotokoll als Anlage beigefügt.

Folgende Änderungen in den dem Beschluss beigefügten Anlagen werden vorgeschlagen:

Anlage 1

§ 7 Abs. 1

Wird wie folgt ergänzt: „Die Gesellschaft hat zwei Geschäftsführer oder einen Geschäftsführer und einen Prokuristen.“

§ 8 Aufsichtsrat

Abs. 1

Anstrich 2: Kämmerer/Kämmerin wird gestrichen

Anstrich 3: 3 wird durch 4 ersetzt

Anlage 2

Erklärung der Hauptverwaltungsbeamtin gegenüber der Stadtverordnetenversammlung Zossen über die Ausübung der Stimmrechte der Stadt Zossen in der Zossener Wohnungsbaugesellschaft mbH:

Die Ziffer 2 der Erklärung wird ersatzlos gestrichen.

Die jetzige Ziffer 3 wird neu zu Ziffer 2.

Zur Verdeutlichung hält Frau Schwarzweller einen Vortrag anhand einer PowerPoint-Präsentation, die ebenfalls in schriftlicher Form an die Stadtverordneten verteilt wurde. Auch diese Präsentation ist dem Urprotokoll als Anlage beigefügt.

Herr Njammasch beantragt mittels Antrag zur Geschäftsordnung das Ende der Debatte.

Abstimmung Ende der Debatte: 14 / 9 / 1

Der Antrag auf Ende der Debatte wurde mehrheitlich angenommen.

Durch die Fraktion Plan B wurde vor der Sitzung ein schriftlicher Antrag auf namentliche Abstimmung vorgelegt.

	JA	NEIN	Ent.		JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke		x		Her Magasch		X	
Herr Christ		x		Herr Manthey		X	
Herr Czesky	x			Herr Njammasch	X		
Herr Gurczik		X		Herr Preuß	X		
Herr Herrmann	X			Herr Reimann	X		
Herr Hummer		X		Herr Reimer	X		
Herr Just	X			Herr Rümpel	X		
Herr Käthe	X			Herr Schulz			
Herr Klucke		X		Frau Schwarzweller	X		
Herr Kniesigk		X		Herr Sloty	X		
Frau Küchenmeister		X		Herr von Lützow	X		

Herr Kühnapfel	X			Herr Wilke		X	
Herr Leisten		X		Herr Wollgramm	X		
Frau Leisten		X		Herr Zurawski		X	

Abstimmungsergebnis: 14 / 13 / 0

**zu 9.7 Versetzung des Verkehrszeichens Tempo-30-Zone innerhalb des Wohngebietes Scheunenviertel
Vorlage: 023/21**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Versetzung des Verkehrszeichens 274.1/274.2, Beginn/ Ende einer Tempo-30-Zone, um ca. 50 m innerhalb des Straßenzuges Am Scheunenviertel, gemäß der in der Anlage dargestellten Grafik.

Um 21:37 Uhr verlassen Herr Hummer und Herr Gurczik den Sitzungssaal. Es sind noch 25 Stadtverordnete anwesend.

Abstimmung : 25 / 0 / 0

**zu 9.8 Errichtung einer Tempo-30-Zone in der Waldsiedlung Wünsdorf
Vorlage: 024/21**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Errichtung einer Tempo-30-Zone in der Waldsiedlung Wünsdorf. Die Zonenbeginn- und -endpunkte sind jeweils Mellenseestraße (von Kreuzungsbereich Klausdorfer Straße kommend), Zum Bahnhof (vom Kreuzungsbereich Klausdorfer Straße kommend), Mellenseestraße (Höhe Luisenstraße/ Lilienweg) und Friedenstraße (Höhe Ortsein- und -ausgang bzw. eingezäuntes Bahngelände).

Die Ausweisung erfolgt mittels doppelseitigen Zonenschildern, welche in Rohrahmen montiert werden.

Abstimmung: 24 / 0 / 1

**zu 9.9 Errichtung einer Tempo-30-Zone im Wohngebiet Waldstadt, Schulbereich
Vorlage: 025/21**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Errichtung einer Tempo-30-Zone rund um den Wohn- und Schulbereich in Waldstadt, ausgehend von der Martin-Luther-Straße. Der Zonenbereich erstreckt sich von der Einfahrt in die Martin-Luther-Straße über den Pappelweg, der Straße An den Birken, die Zufahrt zur Paul-Schumann-Sporthalle und endet mit der Ausfahrt aus der Friedrich-Raue-Straße.

Die Ausweisung erfolgt mittels zwei doppelseitigen Zonenschildern und einem Zonenendschild, gemäß des Schilderaufstellplanes in der Anlage.

Abstimmung: 25 / 0 / 0

**zu 9.10 Errichtung einer Tempo-30-Zone im Wohngebiet Waldesruh
Vorlage: 026/21**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Errichtung einer Tempo-30-Zone im Wohngebiet Waldesruh ab Gehwegende.

Die Ausweisung erfolgt mittels zwei doppelseitigen Zonenschildern, jeweils links und rechts der Fahrbahn (gemäß Anlage).

Abstimmung: 24 / 1 / 0

**zu 9.11 Errichtung einer Tempo-30-Zone rund um den neuen Schulstandort Dabendorf
Vorlage: 027/21**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Errichtung einer Tempo-30-Zone am neuen Schulstandort in Dabendorf inklusive der umliegenden Zufahrts- und Seitenstraßen gemäß Anlage.

Abstimmung: 24 / 0 / 1

**zu 9.12 Beschluss über die teilweise Sanierung des Gebäudes der alten Gesamtschule
Dabendorf
Vorlage: 107/20**

Beschlussvorschlag:

Betreff: Beschluss über die teilweise Sanierung des Gebäudes der alten Gesamtschule Dabendorf

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Das Gebäude der alten Gesamtschule Dabendorf wird saniert und für eine spätere Nutzung durch die Grundschule und den Hort Dabendorf hergerichtet.

Die Verwaltung wird mit der Planung beauftragt. Die entsprechende Planung bezogen auf die Gewerke wird in den Ausschüssen und der SVV vorgestellt und abgestimmt.

Die Änderungsvorschläge aus den vorangegangenen Beratungen in den Ausschüssen Finanzen, Soziales, Jugend, Bildung und Sport sowie aus dem Hauptausschuss wurden an alle Stadtverordneten in schriftlicher Form verteilt. Diese sind dem Urprotokoll als Anlage beigefügt.

Durch die Fraktion Plan B wurde vor der Sitzung ein schriftlicher Antrag auf namentliche Abstimmung vorgelegt.

Um 21:41 Uhr verlässt Herr Christ den Saal. Es sind noch 24 Stadtverordnete anwesend.

	JA	NEIN	Ent.		JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke			X	Her Magasch	X		
Herr Christ				Herr Manthey			X
Herr Czesky	X			Herr Njammasch	X		
Herr Gurezik				Herr Preuß	X		
Herr Herrmann	x			Herr Reimann	X		
Herr Hummer				Herr Reimer	X		
Herr Just	X			Herr Rümpel	X		
Herr Käthe	X			Herr Schulz			
Herr Klucke		X		Frau Schwarzweller	X		
Herr Kniesigk			X	Herr Sloty	X		
Frau Küchenmeister	X			Herr von Lützow	X		
Herr Kühnapfel	X			Herr Wilke	X		
Herr Leisten	X			Herr Wolfermann	X		
Frau Leisten	X			Herr Zurawski	X		

Abstimmungsergebnis: 20 / 1 / 3

zu 9.13 B-Plan-Verfahren "Waldparkplatz Horstfelde" - Beendigung, Änderung oder Fortführung der Planung
Vorlage: 034/21

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *die Fortführung des aktuellen B-Plan-Verfahrens „Waldparkplatz Horstfelde“.*

oder

2. *die Verlegung des Plangebietes an den Heideweg und Erweiterung des Angebotes über einen Parkplatz hinaus.*

oder

3. *die Beendigung des aktuellen B-Plan-Verfahrens.*

Frau Schwarzweller erklärt als Einreicherin der Beschlussvorlage, dass sie diese von der Tagesordnung nehme. Der Planer könne jedoch bei Bedarf Rederecht zur Beantwortung von Fragen erteilt werden.

Abstimmung zum Rederecht für Herrn Haase: 25 / 0 / 0

Ab 21:45 Uhr nehmen Herr Christ und Herr Hummer wieder an der Sitzung teil. Es sind 27 Stadtverordnete anwesend.

Um 21:47 Uhr ist Herr Gurczik wieder anwesend. Es nehmen wieder 28 Stadtverordnete an der Sitzung teil.

zu 9.14 Reduzierung des Geltungsbereiches für den B-Plan "Gewerbegebiet Zossen Mitte" im Ortsteil Nächst Neuendorf
Vorlage: 046/21

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die Anpassung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Zossen Mitte“ an die Verkehrsflächen für die B 246n und die Anbindung der Kleinen Feldstraße.

Durch die Fraktion Plan B wurde vor der Sitzung ein schriftlicher Antrag auf namentliche Abstimmung vorgelegt.

	JA	NEIN	Ent.		JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke			X	Her Magasch	X		
Herr Christ		X		Herr Manthey		X	
Herr Czesky	X			Herr Njammasch	X		
Herr Gurczik	X			Herr Preuß			X
Herr Herrmann	X			Herr Reimann	X		
Herr Hummer			X	Herr Reimer	X		
Herr Just	X			Herr Rümpel	X		
Herr Käthe	X			Herr Schulz			
Herr Klucke		X		Frau Schwarzweller	X		
Herr Kniesigk			X	Herr Sloty			X
Frau Küchenmeister	X			Herr von Lützow	X		
Herr Kühnapfel	X			Herr Wilke		X	
Herr Leisten	X			Herr Wollgramm	X		
Frau Leisten	X			Herr Zurawski			X

Abstimmungsergebnis: 17 / 4 / 6

zu 9.15 **Offenlagebeschluss des Bebauungsplanes Machnower Chaussee neben NETTO**
Vorlage: 043/21

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt

1. *Der Entwurf des Bebauungsplanes „Wohngebiet Machnower Chaussee“, der Plan mit der Begründung wird in der vorliegenden Form gebilligt.*

und

2. *Der Entwurf des Bebauungsplans „Wohngebiet Machnower Chaussee“ wird gemäß § 3 (2) BauGB für die Öffentlichkeitsbeteiligung im Rathaus und auf der Internetseite der Stadt Zossen ausgelegt. Die Bekanntmachung erfolgt ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Zossen. Parallel erfolgt die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB.*

Durch Herrn Just, Herrn Käthe und Frau Leisten wird das Problem der fehlenden Infrastruktur (Kitaplätze usw.) angesprochen. Herr Käthe bittet um Zurückstellung der Beschlussvorlage.

Frau Schwarzweller erklärt, dass sie als Einreicherin kein Problem damit habe, die Beschlussvorlage zurückzustellen bzw. stimmt einer Vertagung zu, um das Problem der fehlenden Infrastruktur rechtlich aufarbeiten zu lassen.

Herr Wilke, Fraktion Plan B, stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf Sitzungsverlängerung bis 22:30 Uhr.

Abstimmung zur Fortführung der Sitzung über 22 Uhr hinaus bis 22:30 Uhr: Die Mehrheit der Stadtverordneten ist dagegen.

Herr Kühnapfel unterbricht die Sitzung um 22:02 Uhr und erklärt, dass die Sitzung am 18.03.2021 um 18:30 Uhr fortgesetzt wird.

Hermann Kühnapfel
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Miriam Heinrich
Protokollantin
(24.03.2021)



**Niederschrift
zur Fortführung der 4.
öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt
Zossen**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 18.03.2021

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: Uhr

Ort, Raum: Sporthalle Dabendorf, Jägerstraße 13, 15806
Zossen, GT Dabendorf

Anwesend sind:

Stadtverordnete(r)

Herr Thomas Blanke
Herr Stefan Christ
Herr Thomas Czesky per Onlineteilnahme
Herr Detlef Gurczik
Herr Markus Herrmann per Onlineteilnahme
Herr Peter Hummer
Herr René Just
Herr Wilfried Käthe
Herr Detlef Klucke
Herr Torsten Kniesigk
Frau Janine Küchenmeister
Herr Hermann Kühnapfel
Frau Martina Leisten
Herr Norbert Magasch
Herr Olaf Manthey
Herr Marko Njammasch per Onlineteilnahme
Herr Carsten Preuß
Herr Max Reimann
Herr Sven Reimer per Onlineteilnahme
Herr Alexander Rümpel per Onlineteilnahme
Herr Reinhard Schulz per Onlineteilnahme
Herr Steffen Sloty
Herr Rolf von Lützow
Herr Matthias Wilke per Onlineteilnahme
Herr Wolf-Dieter Wollgramm per Onlineteilnahme
Herr Rainer Zurawski

Bürgermeisterin

Frau Wiebke Schwarzweller

Öffentlichkeitsarbeit

Herr Michael Roch

Protokollantin

Frau Miriam Heinrich
Frau Carolin Peidelstein

Es fehlen:

Stadtverordnete(r)

Herr Edgar Leisten entschuldigt

Die Sitzung wird ab 18:38 Uhr fortgesetzt.

Herr Kühnapfel weist darauf hin, dass 8 Stadtverordnete online der Sitzung folgen (Herr Reimer, Herr Wollgramm, Herr Czesky, Herr Rümpel, Herr Wilke, Herr Herrmann, Herr Schulz und Herr Njammasch). Des Weiteren sei die Presse anwesend.

zu 9.16 **Vorhaben- und Erschließungsplan "Am Königsgraben" Befreiung von den Festsetzungen (Baugrenze und Art der baulichen Nutzung) für die Flurstücke 475, 477, 479 und 481**
Vorlage: 037/21

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Die Befreiung von der Einhaltung der Baugrenze.*

und

2. Die Befreiung von der Festsetzung „Reihenhaus“ und die Zulassung des Baus eines Mehrfamilienhauses.

Abstimmung zu 1. und 2.: 18 / 1 / 8

- zu 9.17 **Befreiung von der Festsetzung der zwingenden Zweigeschossigkeit für das Flurstück 266 der Flur 3 in der Gemarkung Wünsdorf im Bebauungsplan "Am Eiskutenberg"**
Vorlage: 044/21

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die Befreiung des Flurstücks 266 (Flur 3, Gemarkung Wünsdorf) von der Festsetzung der zwingenden Zweigeschossigkeit im Bereich des allgemeinen Wohngebiets 8 des Bebauungsplans „Am Eiskutenberg“.

Abstimmung: 24 / 3 / 0

- zu 9.18 **Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan "Siedlung Neuhof" im Ortsteil Wünsdorf (Gemeindeteil Neuhof)**
Vorlage: 042/21

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Aufstellung des Bebauungsplanes „Siedlung Neuhof“ im Ortsteil Wünsdorf (Gemeindeteil Neuhof) in Zossen und deren Bekanntmachung gemäß § 2 (1) BauGB.

Frau Schwarzweller:

Die Beschlussvorlage wird in den Ortsbeirat vertagt.

Herr Klucke regt an, die der Beschlussvorlage beigefügte Karte in den Farben des Flächennutzungsplanes zu erstellen und dem Ortsbeirat zur Verfügung zu stellen.

Herr Reimer empfiehlt, die Sitzung des Ortsbeirates weitläufig bekannt zu geben, damit die Bürger über die Beratung im Ortsbeirat informiert sind.

- zu 9.19 **Friedhof Wünsdorf - Benennung der Grabstätte Paul Schumann in eine Ehrengrabstätte**
Vorlage: 109/20

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. Die Grabstätte von Paul Schumann als Ehrengrabstätte zu benennen.

oder

2. Die Grabstätte Paul Schumann nicht als Ehrengrabstätte zu benennen.

Durch die Fraktion Plan B wurde vor der Sitzung ein schriftlicher Antrag auf namentliche Abstimmung vorgelegt.

Abstimmung zu 2.:

	JA	NEIN	Ent.		JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke	X			Her Magasch	X		
Herr Christ	X			Herr Manthey	X		
Herr Czesky	X			Herr Njammasch	X		
Herr Gurczik	X			Herr Preuß	X		

Herr Herrmann	X			Herr Reimann	X		
Herr Hummer			X	Herr Reimer	X		
Herr Just	X			Herr Rümpel	X		
Herr Käthe	X			Herr Schulz	X		
Herr Klucke	X			Frau Schwarzweller	X		
Herr Kniesigk	X			Herr Sloty	X		
Frau Küchenmeister	X			Herr von Lützow	X		
Herr Kühnapfel	X			Herr Wilke	X		
Herr Leisten				Herr Wollgramm	X		
Frau Leisten	X			Herr Zurawski	X		

Abstimmung: 26 / 0 / 1 zu 2.)

**zu 9.20 Antrag der Fraktion AfD vom 02.01.2021 eingegangen bei der Stadt Zossen am 08.01.2021: Antrag auf Schaffung eines Ehrendenkmals anstatt der Benennung der Grabstätte Paul Schumann in eine Ehrengrabstätte auf dem Friedhof Wünsdorf
Vorlage: 009/21**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

ein Ehrendenkmal an der gleichnamigen Sporthalle in Wünsdorf in Form von einer Gedenktafel und einer gärtnerisch gestalteten Fläche neben dem Gebäude zu errichten.

Kosten: gem. noch einzuholendem Angebot

Frau Küchenmeister erklärt als Einreicherin des Antrages, dass sie diesen zurückziehe, da er durch den vorangegangenen Beschluss keinen Bestand mehr habe.

**zu 9.21 Antrag der Fraktion Die Linke/SPD Zossen vom 20.11.2020, eingegangen bei der Stadt Zossen am 23.11.2020: Ausweisung eines Naturparks "Baruther-Urstromtal"
Vorlage: 111/20**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

- 1. Die Stadt Zossen unterstützt die langjährigen Bemühungen zur Ausweisung eines Naturparks „Baruther-Urstromtal“ und befürwortet das Projekt.*
- 2. Die Verwaltung wird aufgefordert beim Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg die Bekanntmachung eines Naturparks „Baruther Urstromtal“ zu beantragen.*
- 3. Die Verwaltung wird ferner aufgefordert, den Kreistag Teltow-Fläming zu bitten, dieses Anliegen ebenfalls beim Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg auf der Grundlage eines Kreistagsbeschlusses einzubringen.*
- 4. Die gemäß Anlage vorgesehene Grenze des Naturparks ist wie folgt anzupassen: Das im Rahmen der Erarbeitung des FNP Wind festgesetzte Windeignungsgebiet, dass an der Grenze zur Gemarkung Töpchin entstehen soll, wird nicht Teil des Naturparks. Teil des Naturparks soll hingegen das gesamte Naturschutzgebiet Jägersberg-Schirknitzberg werden.*

Durch die Fraktion Die Linke/SPD wurde vor der Sitzung die Ergänzung des Antrages um eine Ziffer 4 eingereicht und an alle Stadtverordneten verteilt.

Herr Klucke beantragt die Verweisung zur Beratung in den Ausschuss für Recht, Sicherheit und Ordnung.

Um 19:11 Uhr verlassen Herr Gurczik und Herr Hummer den Saal. Es sind noch 25 Stadtverordnete anwesend.

Frau Küchenmeister erklärt, dass dem Antrag zugestimmt werden könne, dass sie jedoch einen neuen Punkt 5 ergänzen würde. Dieser sollte lauten, dass die einreichende Fraktion regelmäßig über den weiteren Sachstand informiert.

Um 19:13 Uhr ist Herr Hummer wieder anwesend. Es sind 26 Stadtverordnete anwesend.

Herr Preuß formuliert die gewünschte Nr. 5 neu:

5. Die SVV wird regelmäßig über den weiteren Verfahrenslauf informiert.

Er bestätigt, dass er die Informationen regelmäßig zum RSO bringen wird.

Es wird zu folgendem Beschlusstext abgestimmt:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Die Stadt Zossen unterstützt die langjährigen Bemühungen zur Ausweisung eines Naturparks „Baruther-Urstromtal“ und befürwortet das Projekt.*
2. *Die Verwaltung wird aufgefordert beim Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg die Bekanntmachung eines Naturparks „Baruther Urstromtal“ zu beantragen.*
3. *Die Verwaltung wird ferner aufgefordert, den Kreistag Teltow-Fläming zu bitten, dieses Anliegen ebenfalls beim Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg auf der Grundlage eines Kreistagsbeschlusses einzubringen.*
4. *Die gemäß Anlage vorgesehene Grenze des Naturparks ist wie folgt anzupassen: Das im Rahmen der Erarbeitung des FNP Wind festgesetzte Windeignungsgebiet, dass an der Grenze zur Gemarkung Töpchin entstehen soll, wird nicht Teil des Naturparks. Teil des Naturparks soll hingegen das gesamte Naturschutzgebiet Jägersberg-Schirknitzberg werden.*
5. *Die SVV wird regelmäßig über den weiteren Verfahrenslauf informiert.*

Abstimmung zu 1. – 5.:

Durch die Fraktion Plan B wurde vor der Sitzung ein schriftlicher Antrag auf namentliche Abstimmung vorgelegt.

	JA	NEIN	Ent.		JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke	X			Her Magasch	X		
Herr Christ			X	Herr Manthey			X
Herr Czesky	X			Herr Njammasch	X		
Herr Gurozik				Herr Preuß	X		
Herr Herrmann	X			Herr Reimann	X		
Herr Hummer			X	Herr Reimer			X
Herr Just	X			Herr Rümpel	X		
Herr Käthe	X			Herr Schulz	X		
Herr Klucke	X			Frau Schwarzweller	X		
Herr Kniesigk	X			Herr Sloty	X		
Frau Küchenmeister	X			Herr von Lützow	X		
Herr Kühnapfel	X			Herr Wilke		X	
Herr Leisten				Herr Wollgramm	X		
Frau Leisten	X			Herr Zurawski	X		

Abstimmungsergebnis: 21 / 1 / 4

zu 9.22

**Antrag der Fraktion DIE LINKE/ SPD vom 05.02.2021 eingegangen bei der Stadt Zossen am 08.02.2021: Rückversetzung des Gedenksteins für die Opfer des Faschismus mit dem Schriftzug "Unsterbliche Opfer" vom städtischen Friedhof an den ursprünglichen Standort im Stadtpark.
Vorlage: 035/21**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Rückversetzung des Gedenksteins für die Opfer des Faschismus vom städtischen Friedhof an den ursprünglichen Standort im Stadtpark.

Der Antrag wurde von der einreichenden Fraktion von der Tagesordnung genommen.

zu 9.23 **Antrag der Fraktion DIE LINKE/ SPD vom 08.02.2021 eingegangen bei der Stadt Zossen am 08.02.2021: Beteiligung und Mitwirkung von Kindern & Jugendlichen gemäß §18a Brandenburger Kommunalverfassung (BbgKVerf)**
Vorlage: 029/21

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt zur Umsetzung des §18 a BbgKVerf die Art der angemessenen Beteiligung und Mitwirkung im Dialog mit den Kindern & Jugendlichen selbst, weiteren betroffenen Akteuren der Stadtgesellschaft (Lehrer, Sozialarbeiter, Vereine, Verwaltung, Stadtverordnete, etc.) sowie ggf. externen Fachleuten erarbeiten zu lassen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt zu diesem Zweck die Verwaltung eine Steuerungsgruppe zu bilden und ein entsprechendes Konzept zur Entwicklung der Beteiligungsstrategie für Zossen zu erarbeiten, regelmäßig zum Bearbeitungsstand zu informieren und der Stadtverordnetenversammlung bis spätestens Januar 2022 zur Entscheidung vorzulegen.
3. In der Steuerungsgruppe sollen folgende Verantwortliche mitarbeiten:
 - Verantwortliche(r) Mitarbeiter(in) der Verwaltung
 - Vorsitzender des SJBS
 - Verantwortliche(r) Mitarbeiter(in) des DRK (Träger der Jugendarbeit in Zossen)
 - Verantwortliche(r) zur Realisierung des geplanten Planspiels Pimp your town (PYT) an den weiterführenden Schulen in Zossen
 - Externe(r) Berater(in)

Der Verwaltung ist es freigestellt bei Bedarf ggf. weiteren Sachverstand in die Steuerungsgruppe hinzuzuziehen.

Ab 19:25 nimmt Herr Gurczik wieder an der Sitzung teil. Um 19:26 Uhr verlässt Herr Manthey den Sitzungssaal.

Um 19:28 ist Herr Manthey wieder anwesend.

Herr Sloty verlässt um 19:29 Uhr den Saal. Es sind noch 26 Stadtverordnete anwesend.

Ab 19:32 Uhr ist Herr Sloty wieder anwesend.

Abstimmung: 21 / 3 / 3

Frau Küchenmeister signalisiert einen Antrag zur Geschäftsordnung. Sie fragt, wie man denn noch auf die Rednerliste komme, wenn es einen Antrag auf Ende der Debatte gebe. Mehrere Handzeichen für eine Wortmeldung seien unerkannt geblieben.

Herr Kühnapfel bittet alle Stadtverordneten den § 8 der Geschäftsordnung zu lesen, um genau zu wissen, was Anträge zur Geschäftsordnung sind.

Um 19:42 Uhr verlässt Herr Hummer den Saal. Es sind 26 Stadtverordnete anwesend.

Abstimmung zum Antrag Nr. 029/21: 18 / 3 / 5

zu 9.24 **Antrag der Fraktion VUB/ WK vom 08.02.2021 eingegangen bei der Stadt Zossen am 09.02.2021: Antrag zur Beauftragung der Stadtverwaltung, sich mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen in Verbindung zu setzen, um zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, die Beleuchtung des Geh- und Radweges zwischen Martin-Luther-Straße und der Fritz-Jäger-Allee zu planen und zu verwirklichen.**
Vorlage: 030/21

Antrag zur Beauftragung der Stadtverwaltung, sich mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen in Verbindung zu setzen, um zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, die Beleuchtung des Geh- und Radweges zwischen Martin-Luther-Straße und der Fritz-Jäger-Allee zu planen und zu verwirklichen.

Abstimmung: 26 / 0 / 0

zu 9.25 **Antrag der Fraktion DIE LINKE/SPD Zossen vom 24.02.2021, eingegangen in der Stadt Zossen am 02.03.2021: Städtebauliche Folgekostenverträge**
Vorlage: 047/21

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

- 1. Ab sofort macht die Stadt Zossen Folgekosten vertraglich mit Investoren/Vorhabenträger von B-Plänen in städtebaulichen Verträgen (Folgekostenverträge) geltend, die laut BauGB § 11 nur als Kann-Bestimmung geregelt sind.*
- 2. Durch die Stadtverordnetenversammlung können in begründeten Einzelfällen Ausnahmen beschlossen werden.*

Als Einreicher des Antrages verweist Herr Preuß seinen Antrag auf Bitte von Herrn Manthey in den BBW und in den RSO zur Beratung.

Herr Kühnapfel schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:52 Uhr.
Um 20:01 Uhr war die Nichtöffentlichkeit der Sitzung hergestellt.

Hermann Kühnapfel
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Miriam Heinrich
Protokollantin
(24.03.2021)